Weiteres Zubehör

Modellautos, einfache Scheinwerferbeleuchtung

josef

#1/14 Verfasst am: 30 Sep 2017 8:23 Titel: Modellautos, einfache Scheinwerferbeleuchtung

Tach zusammen.

Ich hab mich mal gefragt wie könnte man an Modellautos am einfachsten eine Scheinwerfer Beleuchtung anbringen ohne das die Autos eine festen Standort wegen der Stromzuleitung haben müssen.

Könnte man da zu Beispiel Phosphoreszierende Selbstleuchtende Leuchtfarben verwenden, hat das schon mal einer versuch zu machen oder Erfahrung damit gesammelt.

Geht den so was überhaupt bei Dämmerungslicht auf der Modellbahn.

schuschusch

#2/14 Verfasst am: 30 Sep 2017 9:14 Titel:

Hallo Josef,

mir würde auf Anhieb dazu der leitfähige Lack von Busch einfallen. Damit könnte man z.B. eine ganze Straße mit überziehen, die Autos natürlich auch, und immer irgendwohin die Autos auf der Straße versetzen ohne neue Kabel zu verlegen.
Muss aber gestehen, ich weiß nicht, ob man den "Lack" nochmals farblich behandeln darf, so dass der nicht zu sehen ist. Aber wenn man z.B. ausgebesserte Straßen abbildet (also nicht überall den gleichen Farbton für den "Teer" verwendet) oder die Seitenränder der Straßen damit behandelt sollte es funktionieren (Grübel)...

Eine andere Alternative sind "Mini-Knopfzellen". Aber das gibt eine wirkliche Friemelarbeit. Auf einer der zuletzt besuchten Modellbahnausstellung hatte ich so etwas gesehen. Dort hat jemand ein 1:87 Auto (glaube es war ein Kombi) damit ausgestattet, LED und die die Kabel dazu unterhalb verlegt. Es war damit unabhängig von einer externen Stromquelle.
Aber alleine das Kabelverlegen nimmt viel Platz im Auto weg.
Leider habe ich damals keine Bilder zu gemacht...

Viele Grüße,
Markus

gaulois

#3/14 Verfasst am: 30 Sep 2017 9:32 Titel:

Hallo Josef,
zu dem Phosphor kann ich nichts sagen, aber ich hatte mal vor vielen Jahren eine andere Idee, die ich bisher noch nicht umgesetzt habe: Mit **IC-Fassungen**

Und zwar baut man jeweils zweipolig (wenn Du noch andere Funktionen, wie z. B. Blinker haben willst, müsste es drei- oder vierpolig sein, dann vielleicht quadratisch und nicht in einer Linie) in die Straße die Fassungen ein. Am Besten eignen sich dafür die Fassungen, die nicht zur Platinenmontage, sondern zum Umwickeln mit Draht gebaut wurden, die haben lange, stabile Beine, die man in die vorgebohrte Platte hauen kann. Dann Straße drumherum (oder eben man macht ein Loch in die schon vorhandene Straße, baut das ein und spachtelt wieder zu).

Dann hast Du eine Stromeinspeisung, auf die Du ein Auto stellen und mittels dünnem Draht, der in die Fassungen gesteckt werden kann, versorgen kannst.

Wenn da kein Auto steht, legt man einen Kanaldeckel drauf und die Einspeisung ist unsichtbar. Geht natürlich nicht alle paar Zentimeter, sondern nur vereinzelt, weil es ja nicht alle 10 m einen Kanaldeckel gibt.

Wäre das eine Lösung?

Inzwischen traue ich mir die Verarbeitung der SMD-LEDs die man dafür zum Einbau in die Autos nehmen müsste, auch schon nicht mehr so richtig zu. Alles sehr kleines Zeug, man braucht Ruhe, ruhige Hände und viel Zeit und natürlich einen Lupen-Arbeitsplatz.

Noch ein Vorschlag: **Lichtleiter** in die Autos, die nach unten zum Boden in der Mitte geleitet werden, hinten rot angemalt, in die Straße eine plangeschliffene LED, auf die das Auto dann gestellt wird. Steht da kein Auto: LED aus und Kanaldeckel drauf.

Bei meinem selbstgebauten Campingwagen habe ich das noch anders gemacht: Da geht die Stromversorgung über die Stützfüße, die elektrisch vom Korpus getrennt sind. Im Boden sind dann kleine Kontaktplättchen einzulassen, auf die man die Füße stellt. Ob das für Autos mit Kontaktfederblechen auch ginge, weiß ich nicht, könnte ich mir aber auch vorstellen.

josef

#4/14 Verfasst am: 01 Okt 2017 14:16 Titel:

Tach Markus u. Gerd

erst mal denke für eure Tipps

Ich musste heute feststellen das 90% meiner Autos gar keine Scheinwerfer Einsätze haben, sondern das nur mit Farbe angedeutete ist.

Nun das macht es jetzt noch schwieriger das mit SMD-LEDs um zu setzten, da muss ich weiter Überlegen was ich da machen kann .

günni

#5/14 Verfasst am: 01 Okt 2017 19:56 Titel:

Moin Josef,
so schwer ist das nicht. Ich habe einen VW-Käfer mit Scheinwerfern und Rückleuchte ausgestattet. Spruweite N. Die LEDs und deren Vorwiderstände sind ebenfalls im Fahrzeug sowie selbstverständlich ein Fahrer. Die Löcher für die Beleuchtung mussten in die Karosse gebohrt werden. 1mm Frontscheinwerfer und 0,5mm Rückleuchte. Da ich zu der Zeit, wo ich das Fahrzeug so ausgestattet habe Bondic noch nicht kannte, sind die "Gläser" aus Lichtleiter.

Edit: Die Karosse muss von innen schwarz angepinselt werden und die LEDs, nachdem der Kleber getrocknet ist, auch.
hth

josef

#6/14 Verfasst am: 01 Okt 2017 20:55 Titel:

Hallo GüNNi, stimmt du hast recht den UV-Kleber hätte ich auch noch

> **Zitat:**
> Die Löcher für die Beleuchtung mussten in die Karosse gebohrt werden. 1mm Frontscheinwerfer und 0,5mm Rückleuchte.

danke für die Info, für H0 warscheinlich dann etwas größer so 1,5mm u. 1mm

> **Zitat:**
> Edit: Die Karosse muss von innen schwarz angepinselt werden und die LEDs, nachdem der Kleber getrocknet ist, auch.
> hth

ich werde doch mal eins umbauen

günni

#7/14 Verfasst am: 01 Okt 2017 21:33 Titel:

Moin Josef,
wegen dem Durchmesser schau Dir die geprägten Scheinwerfer an.
Zum Bohren habe ich ein Stiftenklöbchen verwendet.
Bezugsquelle, z.B.

josef

#8/14 Verfasst am: 02 Okt 2017 9:24 Titel:

Tach GüNNi,

danke für die Infos, wird was für die kalte Jahreszeit

werde mal das mit den Kontaktplättchen in die Straße ein lassen versuchen,
wie Gerd das gemacht hat oder mit Leitfähige Lack über die Reifen was Markus als Idee hatte

muss ich halt mal Testen, auf alle fälle sollten die Autos einfach zum austauchen sein

gaulois

#9/14 Verfasst am: 02 Okt 2017 10:00 Titel:

Hallo Josef,
noch eine Ergänzung zu den Kontaktplättchen: es empfiehlt sich, darunter je einen Neodym-Magneten zu setzen, damit die Kontakte der Fahrzeuge (aus Stahlblech, nicht aus Kupfer) dann auch sicheren Kontakt haben.

Ansonsten, wie Günni es schreibt mit Lichtleiter (habe ich noch nicht gemacht, aber mit aufm Plan).

josef

#10/14 Verfasst am: 02 Okt 2017 16:08 Titel:

Hallo Gerd,
danke für die weitern Infos, jetzt hab mal einige Sachen für die Autos bestellt.

Morgen ist bei und Modellbahn Flohmarkt da werde ich auch mal nach was brauchbaren ausschau halten

gaulois

#11/14 Verfasst am: 02 Okt 2017 16:25 Titel:

Hallo Josef,
dann viel Erfolg bei der Suche und natürlich bei der Umsetzung Deiner Idee. Bin auf die Vorgehensweise und das Ergebnis auch gespannt, denn umgesetzt habe ich das Thema auch noch nicht (außer beim Campingwagen).

günni

#12/14 Verfasst am: 02 Okt 2017 16:41 Titel:

Moin,
vom Leitlack rate ich ab. Kontaktschwierigkeiten sind da nicht auszuschließen. 1mm-Loch in die Straße, Lackdraht hindurch, fertig ist die Spannungszufuhr.

josef

#13/14 Verfasst am: 02 Okt 2017 16:59 Titel:

günni hat folgendes geschrieben:

Moin,
vom Leitlack rate ich ab. Kontaktschwierigkeiten sind da nicht auszuschließen. 1mm-Loch in die Straße, Lackdraht hindurch, fertig ist die Spannungszufuhr.

Ja GüNNi ich denke auch Lackdraht wird wohl das beste sein, aber ich kann ja mal einiges testen

günni

#14/14 Verfasst am: 02 Okt 2017 20:25 Titel:

Moin Josef,
teste es ruhig mit dem Leitlack. Ich habe ihn vor Jahren in die Schublade gelegt und nicht mehr angesehen.